

BERUFLICHER AUFSTIEG

# Auf dem Weg zum Meister

Die Weichen für die Zukunft wollen gestellt sein: Wer im Laufe seiner Berufs-Jahrzehnte nicht irgendwann die **Meisterprüfung** antritt, verbaut sich möglicherweise viele Chancen. Die BBR unterstützt mit zahlreichen Maßnahmen, Ideen – und sogar mit Geld



Stipendium bei Reitmeisterin Ingrid Klimke: Sarah Schöttke (reitend) hat enorm davon profitiert.

Foto: www.toffi-images.de

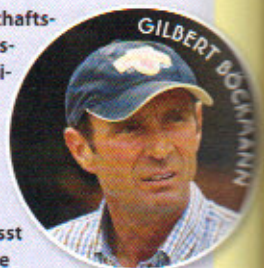
## BBR-Stipendien – von Meistern lernen

Die Liste der Ausbilder, die ihr Wissen gern an jüngere Berufskollegen weitergeben, ist lang und beeindruckend – und die Liste derer, die dieses BBR-Angebot nutzen, verlängert sich ebenfalls von Jahr zu Jahr. Rund 100 Pferdewirte haben in den letzten zehn Jahren das Angebot der BBR für sich genutzt: Drei Monate lang arbeitet man in einem renommierten Betrieb, etwa bei Reitmeisterin Ingrid Klimke, Reitmeister Hubertus Schmidt oder dem Pferdewirtschaftsmeister und Nationspreisreiter Gilbert Böckmann und erhält dort weitreichende Förderung. Die Ausbilder stellen Kost und Logis, die BBR

spendiert ein „Taschengeld“ in Höhe von 511 Euro monatlich, um den Verdienstaufschlag in diesen drei Monaten in Grenzen zu halten. Häufig ergeben sich aus diesen Stipendien weitere Arbeitsmöglichkeiten oder einfach wichtige Kontakte für die Zukunft! Bewerben kann sich jeder, der seine dreijährige Ausbildung zum Pferdewirt erfolgreich abgeschlossen hat. Nutzen Sie diese einmalige Gelegenheit: Bewerben Sie sich formlos bei der BBR und stimmen Sie mit der Geschäftsstelle ab, wo Sie gern einmal hineinschnuppern möchten und welche Ausbilder aktuell für das Programm zur Verfügung stehen.

### Gilbert Böckmann

54 Jahre, Pferdewirtschaftsmeister, Nationspreisreiter und Nationaltrainer der australischen Springreiter. Nach dem Abitur Lehre zum Pferdewirt in Warendorf bei Lutz Merkel, auch beeinflusst von Hermann Schridde



„Ich bin Mitglied in der BBR, um mich für die Ausbildung junger Reiter einzusetzen. Es ist wichtig, das reiterliche Niveau derjenigen, die später selbst zu Ausbildern werden wollen, zu fördern und auf einem hohen Level zu halten, darum bin ich immer gern bereit, bei Lehrgängen, Seminaren und auch bei dem Stipendienprogramm mitzuwirken.“